

**Niederschrift über die fünfte außerordentliche Sitzung  
des Studierendenparlaments 2011/12  
der Georg-August-Universität Göttingen**

Datum: 31. Januar 2012

Zeit: 18 Uhr c.t.

Ort: HS1 (Fakultät für Physik)

(Stimmberechtigte) Anwesende\*:

RCDS (5): Henrik Rodemann (18:15-19:25, 19:45-Ende), Sören Lindner (18:15-19:25, 19:48-Ende), Michael Schulz (18:18-Ende), Maria-Franziska Grünewald (18:19-Ende), Christian Rettkowski (18:19-Ende)

ADF (14): Thomas Piwek (18:10-Ende), Niklas Thierig (18:15-20:10, 21:55-Ende), Jana Katharina Dumrese (18:15-Ende), Sören Wolf (18:15-Ende), Jens Völker (18:15-20:15), Franziska Bülter (18:15-19:52), Kai-Horge Oppermann (18:00-Ende), Konstantin Thielecke (18:15-20:48, 21:21-Ende), Tilo Schnabel (18:16-Ende), Hasan El-Arab (18:16-19:52), Theresa Hilzemann (18:28-Ende), Christoph Büttcher (19:50-Ende), Marius Rose (20:15-21:55)

Juso-HSG (10): Thomas Köhler (18:00-Ende), Tobias Fritzsche (18:15-Ende), Maren Köhlmann (18:15-Ende), Amina Yousaf (18:30-18:34), Kay Bents (18:15-20:30, 20:48-Ende), Bastian Hielscher (18:15-Ende), Robin Roth (18:00-Ende), Hauke Oelschlägel (18:24-Ende), Robert Witt-Schäfer (18:30-21:23, 21:34-Ende), Klaus Voß (18:34-Ende), Andreas Thomas Voß (18:34-Ende), Torben Mau (19:57-Ende)

GHG (8): Irina Becker (18:10-Ende), Ulrike Avenhaus (18:23-Ende), Judith König (18:28-Ende), Maxi Lou Geßner (18:28-Ende), Florian Martinpott (18:35-Ende), Matthias Müller (19:10-21:00)

Piraten(2): Christian Müller (18:17-Ende), Sebastian Berg (19:20-Ende), Christain Otto (19:35-Ende)

SRK (1): Fabian Gabriel (18:30-18:47), Phillip Bastian (19:15-19:45), Christoph Höland (20:27)

BB (5): Hans-Werner Hilse (18:00-Ende), Patrick Michaelis (18:20-Ende), ), Sina Rohde (18:20-22:25), Pauline Wildenauer (19:44-Ende)

Gäste: Christian Zigenhorn (18:00-Ende), Thore Iversen (18:06-Ende), Elena Hammoud (18:06-Ende), Tonke Janssen (18:06-Ende), Kirsten Schöffel (18:06-Ende), Christine Cordes (18:06-Ende), Fabian Engel (18:29-Ende), Jonas Beer (18:34-Ende), Benjamin Söchtig (18:34-Ende), Bianca Strzeja (18:34-20:43)

\* aufgeführt ist nur, wer in der Anwesenheitsliste eingetragen war; stimmberechtigt waren jeweils die ersten n Anwesenden einer Liste (n = Sitzzahl, siehe Zahl hinter Listenkürzel)

Die Sitzung wird um 18:25 Uhr eröffnet.

### **TOP I: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

### **TOP II: Wahl zweier Schriftführerinnen oder Schriftführer**

Zu Schriftführer\_innen werden Bastian Hielscher und Hauke Oelschlägel bestellt.

### **TOP III: Beschlussfassung über die endgültige Tagesordnung**

Konstantin Thielecke (ADF) beantragt, den Tagesordnungspunkt XXI. vor Tagesordnungspunkt VII. zu ziehen.

Abstimmung: Mit 16 Ja, 3 Nein und 12 Enthaltungen ist der Antrag abgelehnt, da eine 2/3-Mehrheit erforderlich ist.

Konstantin Thielecke, ADF beantragt jetzt, den Tagesordnungspunkt XXI. vor Tagesordnungspunkt XX. zu ziehen. Wird ohne Gegenrede angenommen.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) beantragt, den Tagesordnungspunkt XII. zwischen Top IX. und den eingefügten Tagesordnungspunkt XXI zu setzen. Wird ohne Gegenrede angenommen.

Kay Bents (Juso-HSG) zieht Top XXIV. zurück

Der Antrag XXIII. Wurde zurückgezogen.

Top IV. wird vertagt, weil die Protokolle noch nicht vorliegen.

Der Top XXII. wurde eingefügt.

Der Top XXIII. wurde als Eilantrag eingefügt.

Der Antrag aus der vorläufigen Tagesordnung XXIII (Änderung der UrabO) wurde zurückgezogen.

Die Anträge aus der vorläufigen Tagesordnung XIII-XX (Änderungen der FinO und Regelungen) wurden zurückgezogen.

Ein Eilantrag von Bastian Hielscher (LSV) wurde vom Präsidium angenommen und wird als TOP XXIX behandelt.

Robert Witt-Schäfer (Juso-HSG) beantragt zehn Minuten Fraktionspause. Wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Sitzung wird um 18:37 Uhr für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 18:47 Uhr wiedereröffnet.

### **TOP IV.: Genehmigung der Niederschrift über die sechste, siebte und achte ordentliche Sitzung und die zweite und dritte außerordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2010/11 und der Niederschrift über die konstituierende und die vierte ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments 2011/12**

Der Tagesordnungspunkt wird gestrichen, da die Protokolle noch nicht vorliegen.

### **TOP V.: Genehmigung der Niederschrift über die neunte ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments 2011/2012**

Die Niederschrift über die neunte ordentliche Sitzung wird ohne Gegenrede angenommen.

### **TOP VI.: Mitteilungen des Präsidiums**

Das Präsidium teilt mit, dass es noch keine Rückmeldung vom Sportreferat hat.

Die ReferentInnen Michael Schlorke (SRK), Isabel Rudat (Juso-HSG) und Hartmut Hombrecher (GHG) sind krank entschuldigt. Der stellv. StuPa-Präsident Konstantin Brandt (ADF) ist nicht anwesend, weil er eine Klausur schreibt.

### **TOP VII. Bericht aus dem AStA**

Der AStA-Bericht wird vorgestellt. Hierbei wird auch der Quartalsbericht des Finanzreferenten vorgestellt und erläutert.

### **TOP VIII. Fragen an den AStA**

Christian Zigenhorn (Gast) fragt Kay Bents (Juso-HSG), was er zum Bahn-Semesterticket meint und wieso beim Kulturticket oft zu hohe Kosten ausgehandelt worden seien. Kay Bents (Juso-HSG) erklärt, dass Zigenhorn da sehr negativ und unwahr rangehe. Er könne seine Vorwürfe nicht teilen, es habe alles seine Ordnung.

Christian Zigenhorn (Gast) ergänzt, das ThOP bekomme zum Beispiel mehr Geld durchs Kulturticket, als sonst von Studierenden eingenommen würde. Ob Kay das in Ordnung finde. Kay Bents erklärt, das Urteil über das Ticket habe die Studierendenschaft gefällt, seine Meinung sei da nicht weiter wichtig. Zum Glück werde beim Thema Kultur nicht nur auf Grundlage von Zahlen gewertet.

Franziska Bülter (ADF) fragt, ob sie die Liste der Gerichte mit zugehörigem Senf haben könne. Kay (Juso-HSG) erklärt nochmal, wie das in der Mensa mit dem Senf läuft. Er sei falsch verstanden worden.

Kai-Horge Oppermann (ADF) fragt, was bei dem Gespräch mit dem Gebäudemanagement von der Öko-Referentin rausgekommen sei. Bianca Strzeja erklärt, man habe erreichen wollen, dass die Uni zu regenerativen Energien wechselt. Sie habe darüber auch bereits mit der Präsidenten Beisiegel gesprochen. Das Präsidium unterstützt ihr Anliegen, beim Gebäudemanagement kam es eher nicht so gut an. Kay Bents(Juso-HSG) ergänzt, dass eine Gasturbine für Strom gebaut werden solle (oder wurde?) wie auch ein weiteres Stromgewinnungsprojekt. Erdwärme werde erwägt. Bianca Strzeja ergänzt, es seien Solarpanels geplant.

Kai-Horge Oppermann(ADF) fragt, welche Position der AStA habe und was er konkret, insbesondere für ihn, erreicht habe. Bianca Strzeja erklärt, dass der Plan sei, die gesamte Uni bis 2050 klimaneutral zu machen. Man habe vorgehabt, bereits vor den Gesprächen für die neuen Verträge auf regenerative Energien hinzuwirken. Sie hätten die Wichtigkeit des Themas klar gemacht. Kay Bents(Juso-HSG) ergänzt. Er habe sich im Studentenwerk dafür eingesetzt, Ökostrom zu kaufen. In Göttingen sehe es ganz gut aus.

Christian Zigenhorn (Gast) fragt zum Semesterticket. Er verweist auf die Mail des AStA an alle Studierenden und deren Inhalt. Er will wissen, warum bei diesem StuPa kein Antrag zum Semesterticket eingereicht wurde. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, dass man viele panische Anfragen dank einer ADF-Publikation habe beantworten müssen und sich gezwungen sah, eine Richtigstellung herauszugeben. Man könne nichts erzwingen, da noch kein

Vertragsangebot eingegangen sei. Robert Witt-Schäfer(Juso-HSG) bestätigt, dass weder an den Göttinger AStA, noch an andere, ein Angebot eingegangen sei. Es werde aber sicher in Kürze ein Angebot eingehen. Vieles aus dem Wadenbeisser zu dem Thema sei gelogen gewesen, was ihn ärgere. Es wäre falsch gewesen, kurzfristig ein zu teures Angebot zu jedem Preis einzuholen. Kay Bents(Juso-HSG) ergänzt, der nächste AStA würde sich im Februar konstituieren.

Kai-Horge Oppermann(ADF) fragt, wie viele Mails denn eingegangen seien zum Semesterticket. Kay Bents(Juso-HSG) sagt, er habe selbst 7-8 Anfragen per Mail pro Tag beantwortet, viele andere ReferentInnen auch, zudem viele telefonische. Genau wisse er die Zahl nicht.

Kai-Horge Oppermann(ADF) will auch von den anderen ReferentInnen wissen, wie viel Mails diese pro Tag zu dem Thema bekommen hätten. Man hätte doch Textbausteine verwenden können um zu antworten. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, die Fragen seien sehr vielfältig gewesen und nicht adäquat mit Textbausteinen zu beantworten. Er wolle die Fragen von Studierenden ernsthaft beantworten. Patrick Michaelis(BB) erklärt, er habe einige Anfragen bekommen. Der Semesterticketbeauftragte habe vermutlich ca. 100 Mails bekommen. Die Studierenden hätten viele unterschiedliche Fragen gestellt. Textbausteine seien dafür nicht angemessen gewesen, die Mail an alle sei dahingegen sinnvoll gewesen.

Christian Zigenhorn (Gast) findet den Quartalsbericht nicht so schön. Er verweist auf eine Rechnung aus dem letzten Wahlkampf, in dem von der Juso-HSG die Kosten für das ehemalige Vertigo zusammengerechnet worden wären. Er fragt, ob die gesamten Kosten für das Stilbrvch berechnet worden seien. Robert Witt-Schäfer(Juso-HSG) erklärt, das sei ausführlich gemacht worden. Er könne gerne einen zusätzlichen Bericht zur nächsten StuPa-Sitzung liefern. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, die ADF habe damals massive Verluste im Vertigo gemacht, der neue AStA sei da wesentlich besser gefahren.

Christian Zigenhorn (ADF) meint, er halte die Zahlen für schöngerechnet. Er fürchte sehr hohe Verluste für das Stilbrvch. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, er finde Zigenhorns Schlussfolgerungen merkwürdig. Es habe nebenbei auch eine Menge mehr an Kulturarbeit im Stilbrvch stattgefunden. Robert Witt-Schäfer(Juso-HSG) erklärt, dass Zigenhorns Rechnung keinen Sinn mache. Zigenhorn vergleiche Äpfel mit Birnen. Bei der ADF hätten sogar Erasmus-Partys Verluste gemacht, während der linke AStA damit Kulturprojekte gegenfinanziere.

Jens Völker (ADF) fragt, ob die Juso-HSG ihre Wahlkampfversprechen für unwichtig halte. Robert Witt-Schäfer(Juso-HSG) erklärt, er könne ihm da nicht folgen. Patrick Michaelis(BB) erklärt nochmal, es gebe eine Minus von 10.000 € beim neuen, versus ca. 60.000 € Verlust beim letzten AStA. Das sei ein großer Fortschritt. Kay Bents(Juso-HSG) ergänzt, man habe auch für die Studierendenschaft die Preise gesenkt. Es sei nicht das Ziel, Gewinn zu erwirtschaften, sondern gute Kultur zu machen. Man fände es nicht in Ordnung, wie früher mit dem Vertigo verfahren worden sei. Matthias Müller (GHG) ergänzt, man habe die Technik und das Vertigo so übernommen und katastrophale Zustände vorgefunden, die man hätte ausbessern müssen. Da sei viel passiert, was auch Geld gekostet hätte. Der Klang bei Konzerten beispielsweise sei jetzt wesentlich besser.

Christoph Büttcher (ADF) fragt, ob der AStA eine Meinung zu einem möglichen Bundeshochschulgesetz habe. Phillip Lock (BB) bittet, die Frage zu wiederholen. Das geschieht. Phillip Lock (BB) erklärt, man habe sich beim fzs nicht weiter in die Diskussion eingebracht.

Christoph Büttcher (ADF) fragt, welche Bereiche nach Meinung des AStA im Bundeshochschulgesetz bundesweit geregelt werden sollten. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, der AStA habe da noch keine Position zu.

Kai-Horge Oppermann(ADF) fragt, wann der AStA sich da eine Meinung zu bilden würde und ob man sie erfahren werde. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, sobald man eine Position habe, werde man sie vorlegen. Dies werde ein Thema für den nächsten AStA werden.

Kai-Horge Oppermann(ADF) fragt, wozu der AStA in den letzten zwei Monaten Positionspapiere erfasst habe. Kay Bents(Juso-HSG) erklärt, Kai-Horge Oppermann solle die Homepage lesen.

Christian Zigenhorn (ADF) fragt zu einem AStA-Plenumsprotokoll. Er will wissen, ob die Genderreferentin beim Vortrag von terre des femmes anwesend war. Sina Rohde(BB) erklärt, dass sie da war.

Christian Zigenhorn (ADF) fragt, wie man ReferentInnen zukünftig im Vorfeld überprüfen wolle. Patrick Michaelis(BB) erklärt, dass das Protokoll sich missverständlich lese, weil es um eine Anfrage von außen gehe. Man wolle zukünftig darauf achten, dass sich Veranstaltungen auf dem Boden eines antisexistischen und antirassistischen Konsenses bewege. Sina Rohde(BB) erklärt, es werde dazu bald einen Leitfaden geben. Man solle sich diesbezüglich zukünftig gut erkundigen.

Sören Wolff (ADF) fragt, ob der AStA zukünftig die Meinung der ReferentInnen prüfen werde. Patrick Michaelis(BB) erklärt, man werde prüfen, ob man sich im konkreten Fall auf einem antisexistischen und antirassistischen Grundkonsens bewege.

Christoph Büttcher (ADF) meint, es gebe Gerüchte, der AStA fordere vom ABS Geld zurück, was da dran sei. Phillip Lock (BB) verweist auf den eben gehaltenen Quartalsbericht. Eine Publikation sei doch nicht gedruckt worden, weshalb man jetzt das Geld dafür zurückhaben wolle.

### **TOP IX. Aussprache zum Bericht aus dem AStA**

Es ist keine Aussprache gewünscht.

### **TOP XII.: Antrag „Haftpflicht-Versicherung für ReferentInnen bis 01.02.2015“ (AStA)**

Erste Lesung.

Zweite Lesung – Keine Änderungsanträge.

Dritte Lesung.

Es ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.

Er Antragstext wird verlesen.

Es folgt die Abstimmung.

Der Antrag wird mit 37 Ja-Stimmen. einstimmig angenommen.

### **TOP XXI: Antrag „Ordnung zur Änderung von Ordnungen der Studierendenschaft“ (ADF)**

Erste Lesung

Zweite Lesung – es gibt einen Änderungsantrag, dieser wird vom Antragssteller angenommen.

Dritte Lesung.

Es folgt die Abstimmung.

Der Antrag wird mit 37 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **TOP X. Bekanntgabe der Wahl der Obleuteversammlung für den Sportausschuss**

Es liegt noch keine entsprechende Benennung oder ein entsprechendes Protokoll vor.

### **TOP XI.: Wahl der studentischen Datenschutzbeauftragten**

Es gibt keine Vorschläge zur Wahl. Der TOP wird vertagt.

### **TOP XXII.: Antrag „Keine Toleranz für rechtes Gedankengut! (Resolution)“ (JusoHSG)**

Robin (Juso-HSG) stellt die Resolution vor und beantwortet Fragen.

Fünf Minuten Fraktionspause werden von Christian Rettkowski (RCDS) beantragt. Keine Gegenrede.

Um 20.26 wird die Sitzung vorgeführt.

Zweite Lesung. Änderungsantrag vom RCDS liegt vor, Fragen werden beantwortet. Der Änderungsantrag wird nach kurzer Diskussion vom Antragsteller geändert.

Der Antragsteller nimmt den Änderungsantrag nicht an.

Der Änderungsantrag wird verlesen.

Es wird über den Änderungsantrag abgestimmt.

Der Änderungsantrag wird mit 13 Ja, 20 Nein und 4 Enthaltungen nicht angenommen.

Dritte Lesung.

Der Antrag wird verlesen.

Es wird über den Antrag abgestimmt.

Der Antrag wird mit 21 Ja, 4 Nein und 12 Enthaltungen angenommen.

### **Es wird SchriftführerInnenwechsel beantragt. Neue SchriftführerInnen sind:**

Maren Köhlmann und Ulrike Avenhaus.

### **TOP XXV.: Antrag „Verantwortungsvoller Umgang mit Alkohol in den O-Phasen“ (AStA)**

Der Antrag wird von Sina Rohde vorgestellt. Es werden Fragen zum Antrag gestellt und beantwortet.

2. Lesung – Es liegt kein Änderungsantrag vor.

3. Lesung. Der Antrag wird nochmals verlesen.

20:54 Uhr: fraktionsweise Abstimmung.

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

**TOP XXVI.: Antrag „Auftrag zur Gleichstellung in den O-Phasen“ (AStA)**

Der Antrag wird von Sina Rohde um 20:56 Uhr vorgestellt. Es werden Fragen zum Antrag gestellt und beantwortet.

2. Lesung – Es liegt kein Änderungsantrag vor.

3. Lesung. Der Antrag wird nochmals verlesen.

Fraktionsweise Abstimmung.

Der Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung angenommen.

**TOP XXVII.: Antrag „Keine Polizei auf dem Campus! (Resolution)“ (Robin Roth(JusoHSG), Ulrike Avenhaus (GHG), Sina Rohde (BB))**

Der Antrag wird von Robin Roth vorgestellt. Es werden Fragen zum Antrag gestellt und beantwortet. Es gibt einen GO-Antrag auf Schließung der Redeliste. Es gibt eine formale Gegenrede. Es kommt zur Abstimmung.

Der GO-Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. Es werden noch drei Redebeiträge gehalten.

Die erste Lesung wird um 22:07 Uhr beendet.

2. Lesung: Es wird geheime Abstimmung beantragt. Es liegen keine Änderungsanträge vor.

3. Lesung. Der Antrag wird nochmals verlesen.

Es findet eine geheime Abstimmung statt.

Die Sitzung wird um 22:16 Uhr zur Auszählung unterbrochen und um 22:19 Uhr fortgesetzt.

Der Antrag wurde mit 21 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

**TOP XXVIII.: Antrag „Ergänzung und Änderung der LeMSHO Ordnung“ (AStA)**

Der Antrag wird von Kay Bents vorgestellt

2. Lesung: Es liegen keine Änderungsanträge vor.

3. Lesung. Der Antrag wird nochmals verlesen.

Es ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.

Fraktionsweise Abstimmung.

Der Antrag wurde mit 32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

**TOP XXIX.: Antrag „Änderung der LSVO“ (Bastian Hielscher)**

Wird vom Antragssteller zurückgezogen.

**TOP XXVII.: Verschiedenes**

Konstantin Thielecke bedankt sich bei Kai-Horge Oppermann für zehn Jahre parlamentarische Arbeit und überreicht Geschenke. Kai-Horge Oppermann bedankt sich beim StuPa-Präsidium und allen mitarbeitenden Parlamentariern und ermuntert zu konstruktiver Zusammenarbeit.

Rüge an Christian Zigenhorn auf Grund von Wahlflyer-Einsammlung als unabhängiges Mitglied des Wahlausschusses.

Die Sitzung ist um 22:29 Uhr beendet.

**Für das Protokoll:**

Thomas Köhler  
(Präsident)

Hans-Werner Hilse  
(stellv. Präsident)

Bastian Hielscher  
(Schriftführer bis TOP XXV)

Hauke Oelschlägel  
(Schriftführer bis TOP XXV)

Maren Köhlmann  
(Schriftführerin ab TOP XXV)

Ulrike Avenhaus  
(Schriftführerin ab TOP XXV)